

Escape-Room

Martin Luthers Abenteuer

FÜR KLASSE 3 / 4



zum Online-Spiel



„Martin Luthers Abenteuer“
(www.kirche-entdecken.de)

ESCAPE-ROOM

Martin Luthers Abenteuer

(zum Online-Spiel von www.kirche-entdecken.de)



Erst spielen, dann rätseln: Dieser Escape-Room ist eine Ergänzung zu dem Online-Spiel „Martin Luthers Abenteuer“: Zu jeder der 5 Stationen des Online-Spiels gibt es ein Rätsel, das anschließend gelöst werden muss. Nur so kann der 5-stellige Lösungscode (2 3 8 4 3) herausgefunden und die mit einer Belohnung vorbereiteten Schatztruhe (Alternative: digitales Zahlenschloss) geöffnet werden.

Kleiner Tipp: Hilfreich für das Lösen der Rätsel sind dabei auch die Infotexte, die im Online-Spiel zu jeder der 5 Stationen bereitgestellt werden.

zur Mitmachseite
www.kirche-entdecken.de



digitales Zahlenschloss statt Schatztruhe:

Statt des Bereitstellens einer „echten“ Schatztruhe mit Zahlenschloss und einer Belohnung besteht auch die einfachere Möglichkeit die herausgefundenen Lösungszahlen mit Hilfe des digitalen Zahlenschlosses zu überprüfen, das zu diesem Escape-Game bei learningapps.org zur Verfügung steht

Link: <https://learningapps.org/watch?v=p6vmbqurn25>

zum digitalen Zahlenschloss
bei learningapps.org



Quellenangaben:

Copyright: Frau_Religionslehrerin

Schriftarten:

Grundschrift von Christian Urff: <https://urff.app/grundschrift/>

KG Blank Space: <https://kimberlygeswein.com/>

Grafiken:

kirche-entdecken.de: <https://www.kirche-entdecken.de/>

Janina_malt_die_Welt: <https://eduki.com/de/autor/700270/janina-malt-die-welt-1->

Kate Hadfield: <https://katehadfielddesigns.com/>

Nutzungsbedingungen:

Das Material darf ausschließlich für schulische oder kirchliche Zwecke verwendet werden. Die Weitergabe an Dritte, die Verbreitung des Materials im Internet oder die Verwendung für kommerzielle Zwecke ohne Zustimmung urheberrechtlich untersagt.

DAS GEWITTER

Martin Luther wurde 1483 in Deutschland geboren. Zu dieser Zeit war das Leben schwierig. Viele Familien waren sehr arm, Krankheiten und Kriege waren eine Bedrohung und viele Menschen hatten Angst vor dem Tod und der Strafe Gottes. Sie glaubten, nur gute Menschen kämen in den Himmel. Die Kirche sagte den Menschen, sie müssten viel beten oder teure Ablassbriefe kaufen, um in den Himmel zu kommen. Die Menschen hofften, durch gute Taten oder den Kauf von Ablassbriefen Gottes Liebe zu gewinnen. Eines Tages erlebte Martin Luther ein schweres Gewitter und versprach, Mönch zu werden, wenn er überlebt.

Welche Sätze sind richtig? Male die Felder bunt an!

MARTIN LEBTE IN DER STEINZEIT.

MARTIN WURDE VON EINEM SCHNEESTURM ÜBERRASCHT.

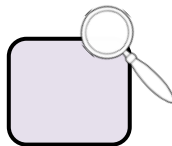
„HILF MIR HEILIGE ANNA!“

DIE MENSCHEN HATTEN GROßE ANGST VOR DEM TOD UND DER HÖLLE.

MARTIN VERSPRICHT KOCH IM KLOSTER WERDEN.

DAMALS GAB ES VIELE KRANKHEITEN, ABER NUR WENIGE MEDIKAMENTE UND ÄRZTE.

Wie viele Felder bleiben übrig?



Fülle die Sprechblase mit Worten, die Martin Luther sagen könnte!

*Nachdenkaufgabe:
Was macht dir Angst?*

LÖSUNGSCODE:

--	--	--	--	--

DAS GEWITTER

Martin Luther wurde 1483 in Deutschland geboren. Zu dieser Zeit war das Leben schwierig. Viele Familien waren sehr arm, Krankheiten und Kriege waren eine Bedrohung und viele Menschen hatten Angst vor dem Tod und der Strafe Gottes. Sie glaubten, nur gute Menschen kämen in den Himmel. Die Kirche sagte den Menschen, sie müssten viel beten oder teure Ablassbriefe kaufen, um in den Himmel zu kommen. Die Menschen hofften, durch gute Taten oder den Kauf von Ablassbriefen Gottes Liebe zu gewinnen. Eines Tages erlebte Martin Luther ein schweres Gewitter und versprach, Mönch zu werden, wenn er überlebt.

Welche Sätze sind richtig? Male die Felder bunt an!

MARTIN LEBTE IN DER STEINZEIT.

MARTIN WURDE VON EINEM SCHNEESTURM ÜBERRASCHT.

„HILF MIR HEILIGE ANNA!“

DIE MENSCHEN HATTEN GROßE ANGST VOR DEM TOD UND DER HÖLLE.

MARTIN VERSPRICHT KOCH IM KLOSTER WERDEN.

DAMALS GAB ES VIELE KRANKHEITEN, ABER NUR WENIGE MEDIKAMENTE UND ÄRZTE.

Wie viele Felder bleiben übrig?

3

*Nachdenkaufgabe:
Was macht dir Angst?*

Fülle die Sprechblase mit Worten, die Martin Luther sagen könnte!

LÖSUNGSCODE:

3

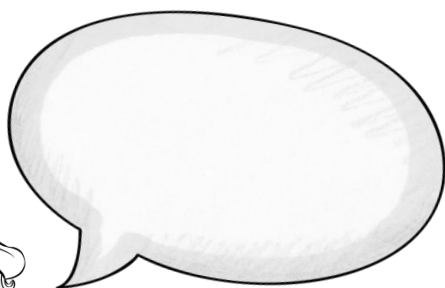
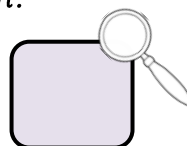
IM KLOSTER

Martin Luther ging ins Kloster, weil er nach dem Gewitter sein Versprechen halten wollte. Dort lebte er nach strengen Regeln: Beten, Arbeiten und Lernen bestimmten seinen Tag. Mönche und Nonnen durften nicht heiraten oder Kinder bekommen. Ihr ganzes Leben war auf Gott ausgerichtet.

Er begann zu zweifeln, ob Ablassbriefe und gute Werke wirklich über die Liebe Gottes entschieden. Martin verbrachte viel Zeit mit dem Bibellesen. Ein Vers im Römerbrief machte ich ihm klar: Gott liebt uns Menschen so wie wir sind – auch mit unseren Sünden und Fehlern. Er wollte, dass alle Menschen von dieser Erkenntnis erfahren. So schrieb er die 95 Thesen (=Streitsätze) auf und hing sie an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Viele Menschen fanden die Worte von Martin Luther gut, aber er machte sich dadurch auch viele Feinde.

Die Kirche im Mittelalter verkaufte _____ an die Menschen mit dem Versprechen, dass dadurch ihre Sünden erlassen werden.

Wie oft findest du den Buchstaben „A“ in dem Wort?



*Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!*



*Nachdenkaufgabe:
Was gehört zu deinem festen
Tagesablauf?*

LÖSUNGSCODE:

--	--	--	--	--

IM KLOSTER

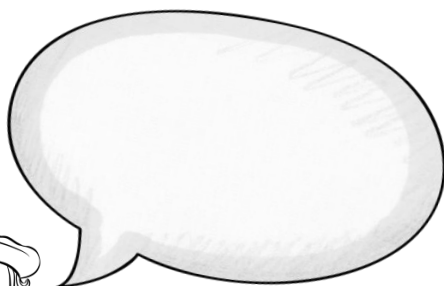
Martin Luther ging ins Kloster, weil er nach dem Gewitter sein Versprechen halten wollte. Dort lebte er nach strengen Regeln: Beten, Arbeiten und Lernen bestimmten seinen Tag. Mönche und Nonnen durften nicht heiraten oder Kinder bekommen. Ihr ganzes Leben war auf Gott ausgerichtet.

Er begann zu zweifeln, ob Ablassbriefe und gute Werke wirklich über die Liebe Gottes entschieden. Martin verbrachte viel Zeit mit dem Bibellesen. Ein Vers im Römerbrief machte ich ihm klar: Gott liebt uns Menschen so wie wir sind – auch mit unseren Sünden und Fehlern. Er wollte, dass alle Menschen von dieser Erkenntnis erfahren. So schrieb er die 95 Thesen (=Streitsätze) auf und hing sie an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Viele Menschen fanden die Worte von Martin Luther gut, aber er machte sich dadurch auch viele Feinde.

Die Kirche im Mittelalter verkaufte Ablassbriefe an die Menschen mit dem Versprechen, dass dadurch ihre Sünden erlassen werden.

Wie oft findest du den Buchstaben „A“ in dem Wort?

2



Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!

Nachdenkaufgabe:
Was gehört zu deinem festen
Tagesablauf?

LÖSUNGSCODE:

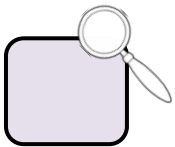
3

2

DIE FLUCHT

Martin Luther erkannte, dass Gott alle Menschen liebt, so wie sie sind. Deshalb wollte er den Menschen die Angst vor Gott nehmen. Er fand, dass Ablassbriefe und strenge Klosterregeln unnötig waren. 1517 schrieb er 95 Thesen auf und hängte sie an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Damit wollte er eine Diskussion über den Glauben beginnen. Doch die Kirche hatte Angst vor seinen Ideen und wollte ihn bestrafen. Zum Glück hatte Martin Freunde, darunter Friedrich der Weise. Dieser Fürst half ihm und fand seine Ideen über Gott gut. Immer mehr Menschen unterstützten Martin und wollten eine Veränderung. Doch der Kaiser und der Papst erklärten ihn für vogelfrei, sodass ihn jeder gefangen nehmen konnte und gleichzeitig niemand mehr beschützen durfte. Friedrich der Weise ließ Martin heimlich entführen und versteckte ihn 1 Jahr lang auf der Wartburg. Dort konnte Martin getarnt als Junker Jörg in Sicherheit leben.

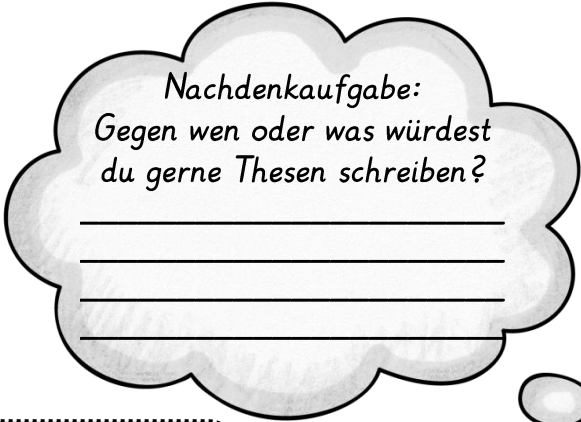
Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge! Welches Wort entsteht?



C	Martin Luther wurde für vogelfrei erklärt.
T	Martin Luther lebte auf der Wartburg getarnt als Junker Jörg.
A	Martin Luther verfasste die 95 Thesen.
H	Martin Luther wurde von heimlich entführt.



Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!



Nachdenkaufgabe:
Gegen wen oder was würdest
du gerne Thesen schreiben?

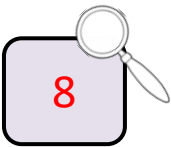


LÖSUNGSCODE:

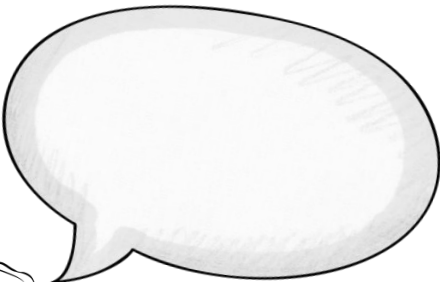
DIE FLUCHT

Martin Luther erkannte, dass Gott alle Menschen liebt, so wie sie sind. Deshalb wollte er den Menschen die Angst vor Gott nehmen. Er fand, dass Ablassbriefe und strenge Klosterregeln unnötig waren. 1517 schrieb er 95 Thesen auf und hängte sie an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Damit wollte er eine Diskussion über den Glauben beginnen. Doch die Kirche hatte Angst vor seinen Ideen und wollte ihn bestrafen. Zum Glück hatte Martin Freunde, darunter Friedrich der Weise. Dieser Fürst half ihm und fand seine Ideen über Gott gut. Immer mehr Menschen unterstützten Martin und wollten eine Veränderung. Doch der Kaiser und der Papst erklärten ihn für vogelfrei, sodass ihn jeder gefangen nehmen konnte und gleichzeitig niemand mehr beschützen durfte. Friedrich der Weise ließ Martin heimlich entführen und versteckte ihn 1 Jahr lang auf der Wartburg. Dort konnte Martin getarnt als Junker Jörg in Sicherheit leben.

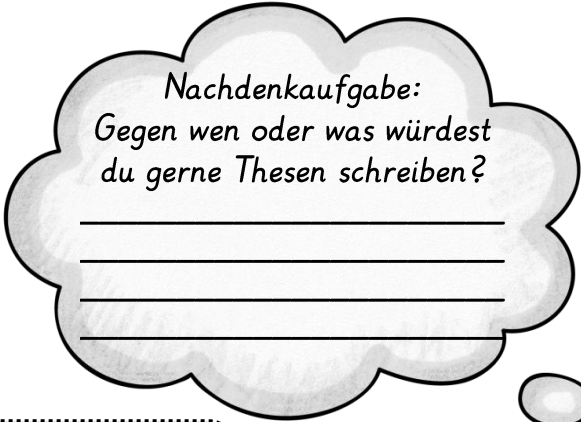
Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge! Welches Wort entsteht?



C	Martin Luther wurde für vogelfrei erklärt.
T	Martin Luther lebte auf der Wartburg getarnt als Junker Jörg.
A	Martin Luther verfasste die 95 Thesen.
H	Martin Luther wurde von heimlich entführt.



Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!



Nachdenkaufgabe:
Gegen wen oder was würdest
du gerne Thesen schreiben?



LÖSUNGSCODE:

2

3

8

DER BIBEL-CODE

Um nicht erkannt zu werden, nannte Martin Luther sich auf der Wartburg „Junker Jörg“. Er trug keine Mönchskutte mehr, sondern ein Rittergewand. Außerdem ließ er sich die Haare wachsen und bekam einen Bart. Auf der Wartburg übersetzte er anhand der griechischen Urfassung das Neue Testament ins Deutsche. Damals war die Bibel nur auf Latein übersetzt und die meisten Menschen konnten sie nicht verstehen. Martin wollte, dass alle Menschen selbst lesen konnten, was in der Bibel steht. Er wollte, dass alle Menschen selbst lesen können, dass Gott sie liebt – auch ohne Ablassbriefe. Er suchte nach einfachen deutschen Wörtern, die jeder verstand. So half er mit, dass sich unsere deutsche Sprache weiterentwickelte.

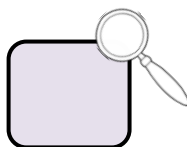
Löse die Purzelwörter!

URWTGBRA = _____

NSTTEAMET = _____

CEPRHSA = _____

In welcher Zeile findest du das zweite Wort?



*Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!*

*Nachdenkaufgabe:
Welche Botschaft ist dir wichtig,
die alle Menschen wissen sollten?*

LÖSUNGSCODE:

DER BIBEL-CODE

Um nicht erkannt zu werden, nannte Martin Luther sich auf der Wartburg „Junker Jörg“. Er trug keine Mönchskutte mehr, sondern ein Rittergewand. Außerdem ließ er sich die Haare wachsen und bekam einen Bart. Auf der Wartburg übersetzte er anhand der griechischen Urfassung das Neue Testament ins Deutsche. Damals war die Bibel nur auf Latein übersetzt und die meisten Menschen konnten sie nicht verstehen. Martin wollte, dass alle Menschen selbst lesen konnten, was in der Bibel steht. Er wollte, dass alle Menschen selbst lesen können, dass Gott sie liebt – auch ohne Ablassbriefe. Er suchte nach einfachen deutschen Wörtern, die jeder verstand. So half er mit, dass sich unsere deutsche Sprache weiterentwickelte.

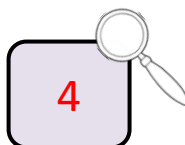
Löse die Purzelwörter!

URWTGBRA = Wartburg

NSTTEAMET = Testament

CEPRHSA = Sprache

In welcher Zeile findest du das zweite Wort?



Fülle die Sprechblase mit Worten,
die Martin Luther sagen könnte!

*Nachdenkaufgabe:
Welche Botschaft ist dir wichtig,
die alle Menschen wissen sollten?*

LÖSUNGSCODE:

2

3

8

4

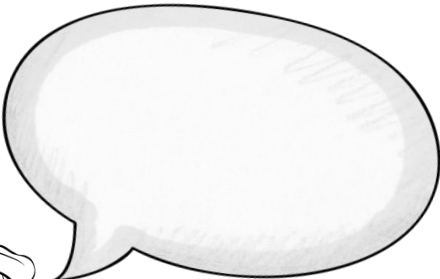
BIBELN VERTEILEN

Zur Zeit von Martin Luther gab es eine wichtige Erfindung: den Buchdruck. Vorher mussten Bücher von Hand abgeschrieben werden, was sehr lange dauerte. Durch den Buchdruck konnten Bücher viel schneller und günstiger hergestellt werden. So konnten viel mehr Menschen Martins deutsche Bibelübersetzung lesen. Seine Bibel wurde sehr bekannt und immer mehr Menschen begeisterten sich für Martins neue Sicht auf den Glauben an Gott. Seine Ideen verbreiteten sich schnell und führten zu einem Kirchenstreit. Neben der katholischen Kirche entstand die evangelische Kirche. Zur Erinnerung daran feiern die evangelischen Christen jedes Jahr am 31. Oktober den Reformationstag (Reformation = Erneuerung). Martin hatte auch ein persönliches Wappen: die Lutherrose, die uns heute noch als Zeichen an Martin Luther und die Reformation erinnert.

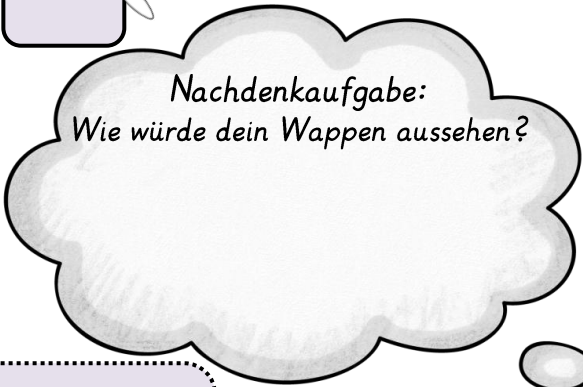
Richtig oder falsch? Kreuze an!

	richtig	falsch
Der Buchdruck wurde nach Martin Luther erfunden.		
Durch den Buchdruck gab es mehr Bücher.		
Der Reformationstag wird am 30. Oktober gefeiert.		
Reformation heißt übersetzt „Erneuerung“.		
Das Wappen von Martin Luther nennt man Lutherrose.		

Wie viele richtige Sätze hast du gefunden?



Fülle die Sprechblase mit Worten, die Martin Luther sagen könnte!



*Nachdenkaufgabe:
Wie würde dein Wappen aussehen?*



LÖSUNGSCODE:

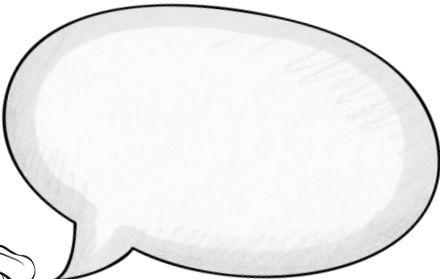
BIBELN VERTEILEN

Zur Zeit von Martin Luther gab es eine wichtige Erfindung: den Buchdruck. Vorher mussten Bücher von Hand abgeschrieben werden, was sehr lange dauerte. Durch den Buchdruck konnten Bücher viel schneller und günstiger hergestellt werden. So konnten viel mehr Menschen Martins deutsche Bibelübersetzung lesen. Seine Bibel wurde sehr bekannt und immer mehr Menschen begeisterten sich für Martins neue Sicht auf den Glauben an Gott. Seine Ideen verbreiteten sich schnell und führten zu einem Kirchenstreit. Neben der katholischen Kirche entstand die evangelische Kirche. Zur Erinnerung daran feiern die evangelischen Christen jedes Jahr am 31. Oktober den Reformationstag (Reformation = Erneuerung). Martin hatte auch ein persönliches Wappen: die Lutherrose, die uns heute noch als Zeichen an Martin Luther und die Reformation erinnert.

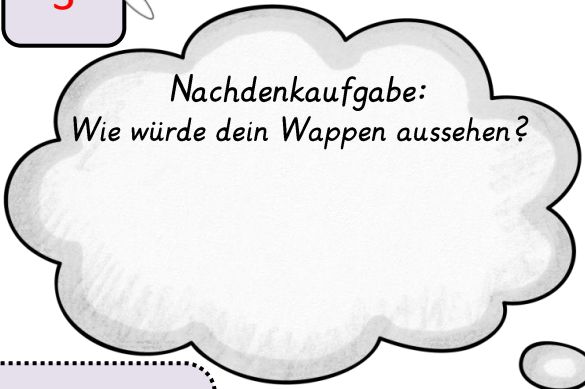
Richtig oder falsch? Kreuze an!

	richtig	falsch
Der Buchdruck wurde nach Martin Luther erfunden.		X
Durch den Buchdruck gab es mehr Bücher.	X	
Der Reformationstag wird am 30. Oktober gefeiert.		X
Reformation heißt übersetzt „Erneuerung“.	X	
Das Wappen von Martin Luther nennt man Lutherrose.	X	

Wie viele richtige Sätze hast du gefunden?



Fülle die Sprechblase mit Worten, die Martin Luther sagen könnte!



LÖSUNGSCODE:

2

3

8

4

3